

Silber haussiert über 13 \$/oz

10.11.2006 | [Martin Siegel](#)



Der Goldpreis steigt im gestrigen New Yorker Handel in zwei größeren Schüben

von 622 auf 633 \$/oz. Heute morgen kann der Goldpreis die Gewinne im Handel in Sydney und Hongkong weiter auf 635 \$/oz ausbauen und notiert damit um 17 \$/oz über dem Vortagesniveau. Unterstützt wird der Goldpreisanstieg von einem nachgebenden Dollar und vor allem von einem haussierenden Silberpreis. Die Goldminenaktien können überdurchschnittlich zulegen und zeigen erstmals seit vielen Wochen wieder eine relative Stärke zum Goldpreis, was kurzfristig als weiteres Kaufsignal für den Gesamtmarkt gewertet werden kann. Auf Eurobasis kann der Goldpreis die Schwäche des Dollars mehr als ausgleichen und zieht ebenfalls deutlich an (aktueller Preis 15.859 Euro/kg, Vortag 15.567 Euro/kg). Wir erwarten für die nächsten Monate eine Entwicklung der Edelmetallpreise unter größeren Schwankungen und eine sich beschleunigende Fortsetzung der Goldhaussa in Richtung unseres neuen Preisziels von 750 \$/oz und des alten historischen Höchstkurses von 871 \$/oz. Aufgrund der fundamentalen Verfassung des Goldmarktes halten wir eine Umkehr des langfristigen Aufwärtstrends praktisch für ausgeschlossen.

Mittel- bis langfristig wird der Goldpreis durch eine breit angelegte Aufwärtsentwicklung des Ölpreises, der Basismetallpreise und des Silberpreises unterstützt, der die 13 \$/oz-Marke relativ locker überspringen kann (aktueller Preis 13,20 \$/oz, Vortag 12,54 \$/oz). Platin haussiert ebenfalls (aktueller Preis 1.235 \$/oz, Vortag 1.173 \$/oz). Palladium entwickelt sich dagegen lustlos (aktueller Preis 339 \$/oz, Vortag 339 \$/oz). Die Basismetalle entwickeln sich freundlich. Aluminium können 3,9%, Kupfer 2,9% und Zink 2,0% zulegen.

Mit dem Goldpreisanstieg über die 600 \$/oz-Marke hat sich die Wahrscheinlichkeit wieder verringert, (10:90), daß der Goldpreis durch gezielte Manipulationseingriffe der Zentralbanken, insbesondere durch Goldverleihungen der Bank of England unter den langfristigen Aufwärtstrend, der mittlerweile bei etwa 520 \$/oz verläuft, gedrückt werden könnte (vgl. Leitartikel in: "Goldmarkt", Ausgabe 10/05).

Der nordamerikanische xau-Index haussiert um 4,4% oder 5,9 auf 142,4 Punkte. Bei den Standardwerten ziehen Goldcorp 8,4%, Kinross 5,5% und Meridian 4,9% an. Bei den kleineren Werten steigen Queenstake 13,6%, Yamana 6,3%, Minefinders 6,0%, Apollo 5,6%, Golden Star und Northern Orion jeweils 5,3%, Eldorado 4,9% und Agnico Eagle 4,8%.

Die südafrikanischen Werte entwickeln sich im New Yorker Handel fester. DRD Gold gewinnen 5,2%, Gold Fields 4,5%, AngloGold 4,3% und Harmony 4,2% auf breiter Front.

Der australische Markt entwickelt sich heute morgen freundlich. Bei den Produzenten ziehen Resolute 9,0%, Sino Gold 8,7%, St Barbara und Emperor 7,7%, Dioro 7,1%, Dominion 5,8%, Lihir 5,7% sowie Bolnisi und Intrepid jeweils 5,6% an. Bei den Explorationswerten verbessern sich Citigold 6,1% und Macmin 5,1%. Bei den Basismetallwerten steigen Lionore 5,3%, Gindalbie 5,1%, CBH 4,0%, Kagara 3,6% und Sally Malay 3,2%.

Wichtigste Kurznachrichten:

Die australische Croesus meldet am 19.09.06 Fortschritte bei der Restrukturierung der Gesellschaft. Zwischen dem 18.09.06 und dem 30.10.06 sollen Gespräche mit Interessenten über den eventuellen Verkauf der Central Norseman Mine geführt werden. Mit dem besten Bieter soll bis zum 03.11.06 ein Gespräch geführt werden. In Absprache mit den Gläubigern ist dann bis zum 15.12.06 die Erstellung der Verträge vorgesehen. Im Anschluß soll die Gesellschaft neu strukturiert werden.

Westgold

Unsere Edelmetallhandelsfirma Westgold (www.westgold.de) verzeichnete am Donnerstag hohe Umsätze, vor allem gegen Nachmittag wurden unsere Silberprodukte stark nachgefragt. Dabei wurden neben 1 oz Maple Leaf, 1 kg Kookaburra und 1 kg-Barren gleichermaßen nachgefragt. Auch unsere Krügerand-Sonderaktion wurde gut angenommen, s. auch www.westgold.de. Sie dürfte die letzte Möglichkeit sein, Gold unter der 500 Euro/oz-Marke kaufen zu können. Weiterhin erreichten und relativ vielen Verkaufsaufträge, so daß sich das Verhältnis zwischen Käufern und Verkäufern auf dem Niveau von 3:1 einpendelt.

Analyse

10.11.06 Impala Platinum (SA, Kurs 142,00 Euro, MKP 16.222 Mio A\$) meldet für das Geschäftsjahr 2005/06 einen Anstieg der Platinproduktion um 1% auf 1,125 Mio oz. Die gesamte Produktion von Platingruppenmetallen fiel um 3% auf 2,0 Mio oz zurück. Zusätzlich verarbeitet Impala größere Mengen Platingruppenmetalle für andere Unternehmen, die in manchen Statistiken als eigene Produktion aufgeführt werden, aber nur einen geringen Gewinnbeitrag erwirtschaften. Mit den verbundenen Unternehmen kontrolliert Impala etwa 25% der weltweiten Produktion von Platingruppenmetallen. Der Umsatzanteil des Platins lag bei 57% (70%), des Rhodiums bei 21% (10%), des Nickels und des Palladiums bei jeweils 8%. Der operative Gewinn erreichte 691,5 Mio A\$, was einem aktuellen KGV von 23,5 entspricht. Auf der Basis der aktuellen Produktionshöhe erreicht die Lebensdauer der Reserven 11,4 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 70,9 Jahre. Die Dividende, die halbjährlich ausbezahlt wird, erreicht inclusive einer Sonderdividende eine Rendite von 6,3%. Impala hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen. Am 30.06.06 (30.06.04) stand einem Cashbestand von 335,5 Mio A\$ (252,2 Mio A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 1,7 Mrd A\$ (1,3 Mrd A\$) gegenüber. Beurteilung: Impala Platinum profitiert von den hohen Preisen für Platin und Rhodium und kann die Belastung durch den gestiegenen Rand gut verkraften. Positiv ist die hohe Gewinnspanne und die lange Lebensdauer der Reserven. Negativ ist die relativ schwache Gewinnentwicklung und die steigende Kreditbelastung. Impala konnte im 1. Halbjahr 2006 mehrfach über unserem Kursziel von 150,00 Euro verkauft werden. Wir raten, den Kauf der ADR's, die zum Bezug von 0,25 Impala Aktien berechtigen, aus den bekannten Gründen zu vermeiden. Empfehlung: Originalaktien (WKN 865389) über 150,00 Euro verkaufen, Rückkauf unter 80,00 Euro. aktueller Kurs 142,00 Euro. Impala wird an verschiedenen deutschen Börsen notiert (vgl. Kaufempfehlung vom 24.03.05 bei 63,50 Euro).

© Martin Siegel
www.goldhotline.de



Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/3443--Silber-haussiert-ueber-13--oz.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).